

Rot-Rot-Grün will weiter das Kasernengelände Forstwald bebauen

Mit ihrem Antrag, die Bebauung des Kasernengeländes Forstwald aus der Prioritätenliste der Bauvorhaben in Krefeld zu streichen, hat die FDP-Fraktion im Planungsausschuss am Donnerstag keine Mehrheit gefunden. Nur die CDU unterstützte den Antrag der FDP. Die Fraktionen der Grünen, Linken und der SPD wollen dort weiterhin eine Bebauung.

Eine "ähnliche Gemengelage" hatte sich zwar bereits bei der Diskussion über das Klimaschutzkonzept Krefeld ergeben. Dort fand die FDP keine Mehrheit für ihren Wunsch, dass in dem Konzept selber ihre Meinung zumindest redaktionell aufgeführt wird.

"Für uns ist die Entscheidung, ob auch der Krefelder Teil des ehemaligen Kasernengeländes wiederaufgeforstet wird oder dort gebaut wird, von großer Bedeutung für die Glaubwürdigkeit des städtischen Klimaschutzkonzeptes. Darüber hinaus haben wir auch städtebauliche Bedenken, weil die vorgesehene Bebauung sich in einer Art "Insellösung" im Forstwald finden würde, was wir unabhängig von der Frage des Klimaschutzes nicht für sinnvoll erachten", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.